

Der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld teilt zur Anfrage „Vollsperrung Berliner Straße während des Hauptstraßenumbaus“ mit der Drucksachenummer 5779/2020-2025 mit:

Text der Anfrage:

Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die 16-monatige Vollsperrung der Berliner Straße auf der Höhe Düsseldorfer Straße wegen Kanalbaumaßnahmen während der Hauptumbauphase der Hauptstraße zu reduzieren oder gar ganz zu verschieben?

Die Maßnahme ist Teil der hydraulischen Sanierung im Ortsteil Brackwede und ist Voraussetzung für die weiteren Maßnahmen „Düsseldorfer Straße zw. Schwarzer Kamp und Südstraße“ sowie „Senner Straße zw. Südstraße und Düsseldorfer Str.“. Im weiteren Verlauf müssen außerdem die Regenwasserkanäle in der Rostocker Str. bis hin zur Leipziger Str. vergrößert werden. Ziel ist es, die Entwässerungssicherheit für die Bielefelder Bürger*innen zu erhöhen, sie besser vor Überflutung zu schützen sowie die Kanäle im Südring und in der Wilhelm-Thielke-Straße zu entlasten.

Um die oberhalb liegenden Kanäle vergrößern zu können, muss als erstes die Vorflut in der Berliner Straße und anschließend in der Senner Straße geschaffen werden.

Eine spätere Ausführung der Kanalbaumaßnahme würde eine Verzögerung aller oben aufgeführten Maßnahmen nach sich ziehen. Dies bedeutet, dass zum einen die Verkehrseinschränkungen für die Bielefelder Bürger*innen in die Länge gezogen würden. Zum anderen wäre die Folge, dass der stark sanierungsbedürftige Straßenbelag in der Düsseldorfer Straße erst zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden würde. Die Düsseldorfer Straße befindet sich in der „Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen“ der BV Brackwede.

Auch die Berliner Straße befindet sich seit 2017 in der „Prioritätenliste für Kanalbau“. Im Wirtschaftsplan 2023, der am 15.11.2022 im Ausschuss beschlossen wurde, ist die Kanalbaumaßnahme in der Berliner Straße für 2023 eingetaktet. Die BV Brackwede hat die bezirksbezogenen Baumaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan am 01.09.2022 einstimmig beschlossen.

Diese Maßnahmen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr und der mobil GmbH geplant und abgestimmt. Die Umleitungspläne und der Ersatzverkehr des ÖPNV wurden ebenfalls mit dem Ziel, die Einschränkungen für die Bielefelder Bürger*innen so gering wie möglich zu gestalten, abgestimmt. Die Bauzeit ist für 16 Monate vorgesehen. Sofern weitere wirtschaftliche Potenziale erkennbar werden, um die Bauzeit zu verkürzen, werden diese umgesetzt.

Zusatzfrage1:

Wie dringend ist die Maßnahme und könnte sie ggf., wie in der Heeper Straße auch, durch eine Inliner-Sanierung verschoben werden?

Aufgrund der noch nachfolgenden Sanierungsabschnitte und zunehmender Starkregenereignissen ist die Maßnahme als sehr dringlich einzustufen. Eine Inlinersanierung ist in der Berliner Straße nicht möglich, da hier der Kanal aus hydraulischen Gründen vergrößert werden muss. Durch eine Sanierung mittels Schlauchliner würde der Querschnitt des Kanals reduziert und hydraulische Probleme verschärft werden.